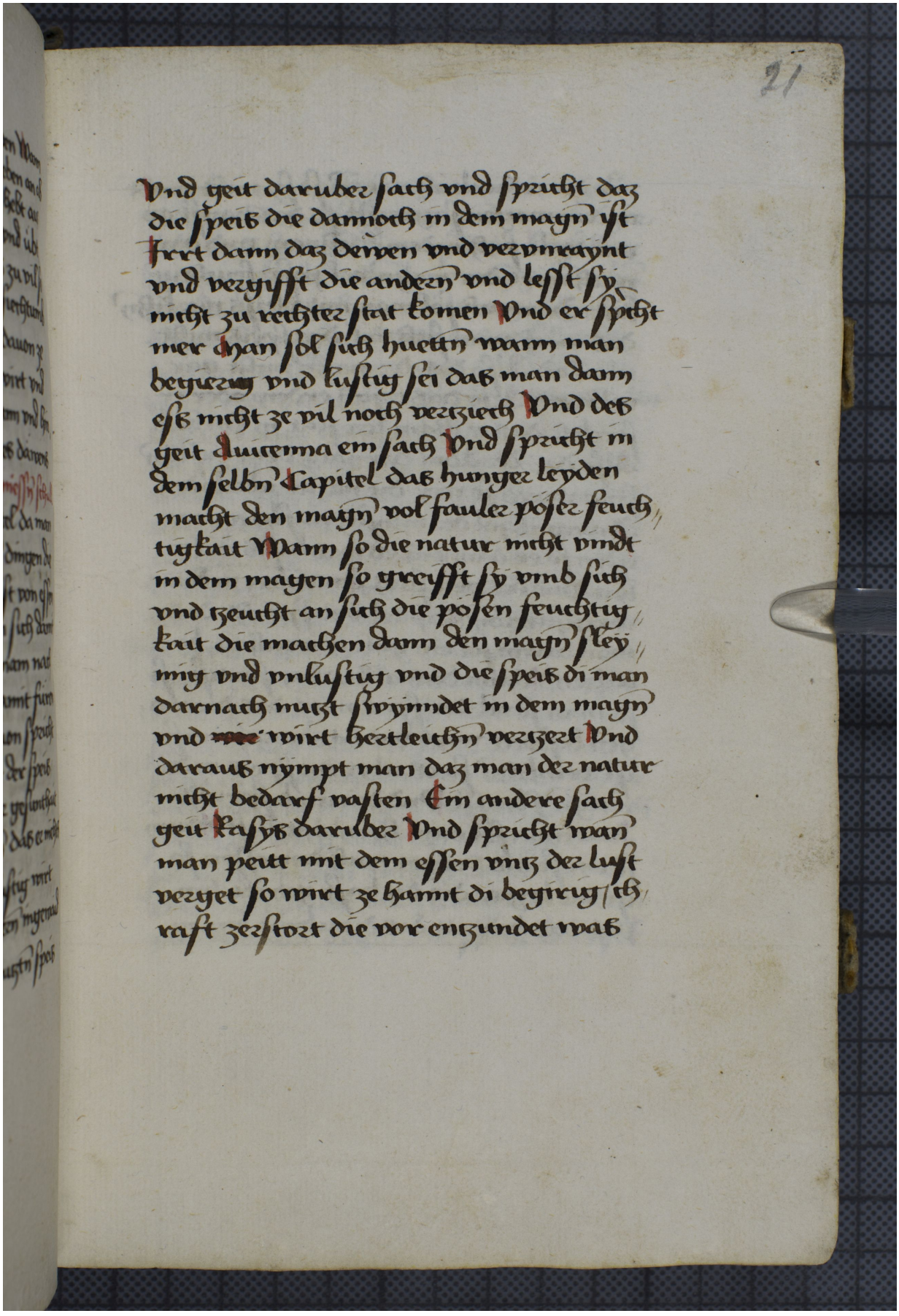
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



Vnd geit daruber sach vnd spricht daz
die speis die dannoch in dem magn ist
Irrt dann daz deiwen vnd verunraynt
vnd vergifft die andern vnd lesst sy
nicht zu rechter stat komen Vnd er spricht
mer Man sol sich huettn wann man
begierig vnd lustig sei das man dann
ess nicht ze vil noch verziech Vnd des
geit Auicenna ein sach Vnd spricht in
dem selbn Capitel das hunger leyden
macht den magn vol fauler poser feuch
tigkait Wann so die natur nicht vindt
in dem magen so greifft sy vmb sich
vnd tzeucht an sich die posen feuchtig
kait die machen dann den magn sley
mig vnd vnlustig vnd die speis di man
darnach nutzt swynndet in dem magn
vnd ~~[illegible]~~ wirt hertleichn verzert Vnd
daraus nympt man daz man der natur
nicht bedarf vasten Ein andere sach
geit Rasys daruber Vnd spricht wan
man peitt mit dem essen vntz der lust
verget so wirt ze hannt di begirig ch
raft zerstort die vor entzundet was